



Etikette Trainer International

Und wie grüßen Sie den adeligen Chefredakteur?

Göppingen, Februar 2007. Eigentlich ist jedem klar: Einen Geschäftspartner mit Namen zu begrüßen ist höflich und sympathisch. Meist ist der gute Wille auch vorhanden, doch trotzdem hapert es in der Praxis: Wie spricht man sie korrekt an, den adeligen Chef-Redakteur einer Zeitschrift oder die Referentin Frau Professor/in Müller-Kersting für die nächste PR-Veranstaltung?

Die Unsicherheit ist bei vielen groß. Denn für schriftliche und mündliche Anrede gelten unterschiedliche Regeln – für akademische Grade andere als für Adelstitel. Bei letzteren wird auch noch unterschieden zwischen betitletem und unbetitletem Adel.

Am leichtesten hat man es mit Akademikern, nur der höchste Grad wird benutzt: Den Professor mit Dokortitel grüßt man mit „Herr Professor Dengler“. Und auch beim betitelten Adel – alle Titel vom Baron aufwärts – fasst man sich kurz: Adelsprädikate sind Bestandteile des Namens und ersetzen „Herr“ und „Frau“. „Von“ und „zu“ werden weggelassen. Bekanntes Beispiel: „Graf Dracula“.

Genau umgekehrt verhält es sich beim unbetitelten Adel – Freiherren/Freifrauen und „von“ und „zu“. Hier nennt man alle Namenszusätze, also „Herr von Schlachta“ oder „Frau von der Nüll“. Bei der Kombination „adeliger Akademiker“ greifen mehrere Regeln: „Professor Graf Lambsdorff“, wird sowohl mit seinem höchsten akademischen Grad angesprochen, als auch mit „Graf“ statt „Herr“.

So weit so gut. Nun gibt es jedoch noch die schriftliche Anrede, in der alles ein bisschen anders ist. Und da ja gerade Briefe und Mailings beliebte PR-Instrumente sind, sollte auch hier auf die Form geachtet werden: In einer Anschrift werden alle akademischen Grade, Adelsprädikate und Namenszusätze genannt. Aus dem verbal angesprochenen „Professor Graf Schack“ wird auf dem Briefumschlag „Herrn Professor Dr. Alexander Graf von Schack“.

Im Brief selbst spricht man den Empfänger genauso an wie mündlich. Wobei der Professor immer ausgeschrieben wird – der Dr. nicht...

ETI: Etikette Trainer International

ETI ist ein Zusammenschluss von internationalen Etikettetrainern, die gesellschaftliche Entwicklungen diskutieren, mit traditionellen Formen vergleichen und gegebenenfalls neue Standards setzen. Diese Empfehlungen werden in Seminaren, Pressegesprächen und Veröffentlichungen transportiert. Alle Mitglieder haben eine qualifizierte Ausbildung im Bereich Umgangsformen, Hotellerie, Gastronomie oder Protokoll absolviert und bilden sich ständig weiter. Dieses Netzwerk von Spezialisten steht für Aktualität, Kompetenz und Qualität.